

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 13. Mai 1853.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der Gantsache der
U f r a, geb. Fischer und ihres Ehe-
manns Christian Hajzmann,
Bäckers in Bödingen,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt
auf

Freitag den 10. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Mür-
gen unter dem Anfügen auf das Rath-
haus in Bödingen vorgeladen werden,
daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre
Forderungen nicht aus den Gerichtsakten
bekannt sind, in der nächsten Gerichts-
sitzung durch Bescheid von der Masse aus-
geschlossen, von den übrigen nicht er-
scheinenden Gläubigern aber wird an-
genommen werden, daß sie hinsichtlich
eines etwaigen Vergleichs, der Ge-
nehmigung des Verkaufs der Masse-
gegenstände und der Bestätigung des
Güterpflegers der Erklärung der Mehr-
heit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 9. Mai 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. N o m.

Forstamt Wildberg.

Neuer Stammheim.

H o l z - V e r k a u f.

Am Mittwoch dem 18. Mai

kommen zum Verkauf im Staatswald
Gaisburg: 2 eichene Werkholzstämme,
62 Stämme tannenes Lang-
holz, 13 forchene Klöße,
10 Klafter eichenes und
79³/₄ Klafter tannenes Breunholz;
im mittleren Wald: 1 Stamm tan-
nenes Bauholz; im Gebersok: 1 Klaf-
ter buchene Prügel, 1¹/₂ Klafter tan-
nene Scheiter und 138 Stücke buchene
Wellen.

Der Verkauf beginnt Morgens 9
Uhr im Schlag Gaisburg auf der
Ebene, bei ungünstiger Witterung in
Holzbronn.

Wildberg, den 6. Mai 1853.
Königliches Forstamt.
A l b e r.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts- Verkauf.

Aus der Gantmasse des Bernhard
E l a u s, Lammwirts zu Schönbronn,
kommt dessen schon
früher beschriebene
Liegenschaft, im Ge-
sammtanschlage von
3810 fl., am

Montag dem 30. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause wieder-
holt zum Verkauf, nachdem die zwei
ersten Verkaufsversuche kein genügen-
des Resultat geliefert haben.

Die Gläubiger werden in ihrem
eigenen Interesse eingeladen, bei dieser
Verhandlung zu erscheinen.

Wildberg, den 9. Mai 1853.
Königl. Amtsnotariat.
M a j e r.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ettmannsweiler,
Gerichts-Bezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts- Verkauf.

Unter Beziehung auf die frühere
Bekanntmachung Nro. 17 des Inteli-
genz-Blattes vom 1. März 1853
findet in der Schuldsache des

Friedrich Kirn, Bauren von
Ettmannsweiler,

am

Donnerstag dem 16. Juni d. J.,
Morgens 10 Uhr,

ein dritter, ohne Zweifel
aber letzter, Verkauf der
Kirn'schen Liegenschaft, ge-
meinderäthlich zu 3895 fl. geschätzt,
wofür bis jetzt 3200 fl. offerirt wur-
den, statt.

Die Liebhaber hiezu einladend.
Altenstaig, den 10. Mai 1853.
Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n.

Amtsnotariat Eutingen.

Hochdorf,
Oberamts Horb.

Wirthschafts-Gebäude- und Fabriß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des
fürlich verstorbenen hiesigen
Kronenwirts Johannes W a l z
wird auf den Antrag der Erben das



vorhandene
Wirth-
schafts-Gebäude zur
Krone mit
dinglacher

Schildwirthschafts-Gerechtigkeit
nebst dabei befindlicher Scheuer
und Zugehör am

Donnerstag dem 19. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Hochdorf im
öffentlichen Aufsteich zum Verkauf
gebracht.

Das Wirthschafts-Gebäude mit
vollständiger Bierbrauerei- und Brannt-
weindrennerei-Einrichtung und den
nörhigen Stallungen liegt an der fre-
quenten, von den Schwarzwaldorten
in das Gai, und in die Städte Na-
gold, Herrenberg, Rottenburg und
Tübingen führenden Straße, dasselbe
ist in gutem baulichen Zustand und

Der bisherige Besitzer batte sich einer starken Einkehr zu erfreuen, daher auch wohl anzunehmen ist, daß ein passender Käufer sein gutes Fortkommen darauf finden wird.

Am darauf folgenden Freitag kommen sodann von

Morgens halb 9 Uhr an folgende Fahrniß- Gegenstände gegen baares Geld zum Verkauf:

F r ü c h t e :

- 27 Scheffel Dunkel,
- 5 Scheffel Haber,
- 6 1/2 Scheffel Gerste,
- 4 1/2 Scheffel Weizenkorn,
- 10 1/2 Scheffel Biermalz,
- 1 Centner Hopfen vom Jahr 1852,
- 12 Bund Roggenstroh,
- 77 Bund Dinkelstroh, und
- 100 Bund Haberstroh;

W i e h :

- ein vierjähriges Pferd,
- Braun, Wallach,
- ein sechsjähriges Pferd,
- Kappe, Wallach,
- eine neumeltige Kuh,
- drei trachtige Kühe,
- drei 3/4 jährige Kinder,

G e t r ä n k e :

ungefähr 8 1/2 Eimer Neckarweine von den Jahren 1846 und 1852, und
ungefähr 13 Eimer braunes Bier, wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Horb, den 26. April 1853.

R. Amtsnotariat und
Waisengericht.

Vdt. Amtsnotar Hailer.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt,
Gerichts-Bezirks Nagold.

Außergerichtliche Schuldenerledigung.

Die Schuldenfache des
Jakob Fried. Gudelberger,
Luchmacher-Meisters von hier,
ist zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags außergerichtlich zu erledigen.

Alle diejenigen, welche nun an zc. Gudelberger aus irgend einem Rechts-Grunde Anspruch zu machen haben, so wie dessen Bürgen, werden daher hiemit aufgefordert, am

Dienstag dem 17. Mai d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus entweder in Person oder durch hinlänglich legi-

mitirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der Original-Schulddokumente oder sonstiger Urkunden anzubringen, und sich über etwaige Vergleichs-Vorschläge zu erklären.

Von den nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird angenommen, sie treten der Erklärung der Mehrzahl der anwesenden Gläubiger ihrer Klasse bei.

Den 26. April 1853.

R. Amtsnotariat Altenstaig.
W u l f e n .

Amtsnotariat Eutingen.

Hochdorf,
Gerichtsbezirks Horb.

Fabrniß-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des kürzlich verstorbenen hiesigen Kronenwirths Johannes Walz wird auf den Antrag der Erben die sämtlich weiter vorhandene Fabrniß an den nach-



benannten Tagen gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar kommen zum Verkauf je von Morgens 8 Uhr an, am Montag dem 23. Mai d. J.:

Gold und Silber, Bücher,
Bettgewand, Leinwand,
Manns- und Weibskleider;

am Dienstag dem 24 d. M.:
Küchengerath, Schreinwerk, und allerlei Hausrath, und Faß- und Band-Geschirr;

am Mittwoch dem 25. d. M.:
Fuhr- und Reitgeschirr, Wagen, Feld- und Hand-

Geschirr, allerlei Vorrath, In-
gemein,
wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 4. Mai 1853.

R. Amtsnotariat Eutingen
und
Waisen-Gericht Hochdorf.

Vdt. Amtsnotar Hailer.

Rentamt Bernack.

**Reisach- und Stangen-
Verkauf.**

Am Dienstag dem 17. d. Mts.,



Nachmittags 1 Uhr,
werden gegen baare Be-

zahlung verkauft:

im Schlag Regelshardt:

50 Stücke Gerüststangen,
1400 geschätzte Wellen, ungebundenes
Reisach;

sodann im Schlag Schillberg:

900 geschätzte Wellen ungebundenes
und 200 Wellen gebundenes
Reisach;

am Mittwoch dem 18. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr,

sämtliches Reisach im Schlag
Neubann und sodann

sämtliches Reisach im Bruderrain
und 14 Gerüststangen.

Zusammenkunft in den betreffen-
den Schlägen.

Walldorf,

Oberamts Nagold.

Lehrmeister-Sesuch.

Für einen heuer konfirmirten Knaben, welcher die Schuhmacher- oder Schneider-Profession zu erlernen wünscht, suche ich einen Lehrmeister, welcher diesen Knaben wo möglich ohne oder wenigstens mit billigem Lehrgeld aufnehme.

Den 2. Mai 1853.

Schultheiß Gänfle.

N a g o l d. In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Das
Württembergische

L a n d r e c h t

vom

1. Juni 1610.

Neue, mit Paragraphenzahlen versehene Ausgabe, unter Zugrundlegung der ersten Ausgabe von 1610 und mit Benützung der betreffenden Archival-Urkunden besorgt.

Preis 2 fl. 36 kr.

Buchhandlung von G. Kaiser.

Herrenberg.
Ruthholz - Verkauf.
Am Donnerstag dem 19. Mai d. J.,
Morgens 8 Uhr,

werden in dem hiesigen
Spitalwald gegen sofortige
baare Bezahlung im Auf-
streich verkauft:

88 Stücke zu Sägflößen und Bau-
holz taugliche Lannen, 32—80
Schub lang und 4—16 Zoll
Durchmesser.

Stiftungspflege.

Eberhardt,
Gerichtsbezirks Nagold.
**Zweiter Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Executionssache des Johann
Georg Kalmbach, Bäckers hier,
kommt am

Montag dem 30. Mai,
Nachmittags 1 Uhr,

die in No. 26, 28 und
31 dieses Blattes näher
beschriebene, in Gebäude
und Feldern bestehende Liegenschaft
auf hiesigem Rathhaus zum zweiten
Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, aus-
wärtige mit obrigkeitlichen Prädikats-
und Vermögens-Zeugnissen versehen,
eingeladen werden.

Den 29. April 1853.

Schultheißenamt.
Werner.

Eberhardt,
Gerichtsbezirks Nagold.
**Zweiter Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Santsache des David Rüb-
ler hier kommt am

Samstag dem 4. Juni 1853,
Nachmittags 1 Uhr,

die in No. 25, 31 und
32 dieses Blattes näher
beschriebene, in Gebäude
und Feldern bestehende Liegenschaft
auf hiesigem Rathhaus zum zweiten
Verkauf, wozu Kaufsliebhaber einge-
laden werden

Den 4. Mai 1853.

Schultheißenamt.
Werner.

Bödingen,
Gerichtsbezirks Nagold.
**Erster Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Santsache des Christian
Kalmbach, Tagelöhners hier, kommt

am Mittwoch dem 15. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:
Gebäude:

Ein halbes zweistöckiges Wohn-
haus mit zwei
Wohnungen und
Scheuer unter
einem Dach,
nebst


24⁷/₁₀ Ruthen Gras- und Gemüse-
Garten;

Wiesen:

$\frac{7}{8}$ Morgen 21,7 Ruthen im Schornz-
hardt,

$\frac{12}{8}$ Morgen 47,7 Ruthen auf dem
Höfsten,

$\frac{7}{8}$ Morgen 28,6 Ruthen in Zuchen;

Acker:

circa 1 Morgen im Vörbächle,

$\frac{5}{8}$ Morgen 33,6 Ruthen im Brai-
tenwasen,

1 Morgen 24,5 Ruthen auf dem
Höfsten,

$\frac{12}{8}$ Morgen 21,7 Ruthen in der
Blacha oder Verlohrenholz,

$\frac{6}{8}$ Morgen 31,6 Ruthen in Zuchen,

$\frac{4}{8}$ Morgen 4,8 Ruthen im Erlebach,

$\frac{5}{8}$ Morgen 23,1 Ruthen in der
Blacha,

$\frac{4}{8}$ Morgen 12,7 Ruthen allda,

$\frac{4}{8}$ Morgen 43,7 Ruthen im
Kemperle;

Waldung:

$\frac{25}{8}$ Morgen 6,1 Ruthen
in der Halden oder
hohe Fichten,

gemeinderäthlich geschätzt zu 832 fl.
Kaufsliebhaber werden höflich ein-
geladen, auswärtige mit Prädikats-
und Vermögens-Zeugnissen versehen.

Den 9. Mai 1853.

Schultheißenamt.
Gutekunst.

Bödingen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Erster Liegenschaftsverkauf.

In der Santsache des Johannes
Kläger, Schusters dabier, wird die
zur Masse gehörige Liegenschaft, be-
stehend in:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und
Scheuer sammt 9 Ruthen Hof-
raube und ein Wagenschopf

an dieses Haus gebaut;

Gärten:

$\frac{1}{8}$ Morgen 1,2 Ruthen und
1 $\frac{1}{2}$ Ruthen bei der Kirch,

$\frac{1}{8}$ Morgen 46,1 Ruthen in Kirch-
gärten;

Acker:

$\frac{3}{8}$ Morgen 35,2 Ruthen in Bla-
chenäckern,

$\frac{5}{8}$ Morgen 31,0 Ruthen in Ste-
phans-Aeckern,

1 $\frac{1}{8}$ Morgen 35,6 Ruthen im höh-
len Weg,

$\frac{3}{8}$ Morgen 7,1 Ruthen im Kem-
perle,

$\frac{3}{8}$ Morgen 38,4 Ruthen und

1 $\frac{1}{8}$ Morgen 8,8 Ruthen in Ste-
phans-Aeckern,

$\frac{2}{8}$ Morgen 46,6 Ruthen, das Stra-
ßenäckerte,

1 $\frac{1}{8}$ Morgen 46,4 Ruthen in der
Halden,

1 Morgen 13,9 Ruthen in Neuen
Teilen;

Wiesen:

$\frac{6}{8}$ Morgen 29,4 Ruthen in der
Buchen,

$\frac{3}{8}$ Morgen 25,9 Ruthen im Lich-
tenbach,

1 Morgen 1 Viertel allda auf Bei-
hinger Markung;

Waldung:

$\frac{26}{8}$ Morgen 15,3 Ru-
then in der Gräsenbalden,
gemeinderäthlich zu 1495 fl. geschätzt,

am 9. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Bödingen zur
öffentlichen Versteigerung kommen,

wozu Liebhaber, auswärtige mit amt-
lichen Vermögenszeugnissen versehen,
eingeladen werden.

Den 9. Mai 1853.

Schultheißen-Amt. Gutekunst.

Ueberberg,
Oberamts Nagold.

**Gläubiger-Aufruf wegen
Auswanderung.**

Johannes Rapp und seine zwei
Söhne, Johannes und Johann Georg
Rapp und Martin Rapp von hier

wandern nach Amerika aus, es wer-
den daher alle diejenigen, welche ir-
gend eine Forderung an sie zu machen

haben, aufgefordert, sich
innerhalb 15 Tagen

der unterzeichneten Stelle zu melden
wer diese Frist versäumt, hat sich selbst

zuzuschreiben, wenn er später nicht
mehr berücksichtigt wird.

Den 2. Mai 1853.

Gemeinderath. Kalmbach.

Schietingen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschaftsverkauf.
In der Gantfache des ledigen Chri-
stian Gutekunst, Zimmermanns hier,
wird am

Samstag dem 4. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,



auf hiesigem
Rathhause zum
Verkauf gebracht
werden:

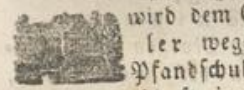
2/3 an einem weißtrockigen Wohn-
haus und Scheuer unter einem
Dach,

1 1/2 Viertel Lander im Wasserthal,
3 Morgen 1/2 Viertel Aecker in drei
Zelgen und Hündringer Markung,
angeschlagen zu 303 fl.

Den 6. Mai 1853.

Schultheißen-Amt.
Gutekunst.

Reibingen,
Oberamts Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
Am Dienstag dem 17. Mai 1853,
Nachmittags 1 Uhr,



wird dem Christian Hän-
sler wegen eingeklagter
Pfandschulden seine sammt-
liche Liegenschaft im Exekutionswege
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf
ausgesetzt.

Den 2. Mai 1853

Schultheißenamt.
Braun.

Enzthal,
Gerichtsbezirks Nagold.
**Zweiter Liegenschafts-
verkauf.**

Die in der Gantmasse des Christian
Sackmann von hier befindlichen Rea-
litäten, welche in No. 20 und 25
dieses Blattes speciell be-
schrieben, werden, nachdem
der erste Verkauf kein gün-
stiges Resultat lieferte, oberamtsge-
richtlichem Auftrage gemäß, einem wie-
derholten Verkauf, am

Montag dem 16. Mai,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathszimmer ausgesetzt.

Wozu Liebhaber, auswärtige mit
amtlichen Vermögenszeugnissen ver-
sehen, eingeladen werden.

Am 12. April 1853.

Schultheißenamt.
Erhard.

N o g o l d.

Von Königl. württembergischer Medizinalbehörde geprüfte, nach allgemei-
ner anerkannter wissenschaftlichen Grundsätzen konstruirte

Hydro - elektrische Apparate und Ketten zu Heilzwecken,

die bereits von sehr vielen Aerzten und besonders in größern Heilanstalten,
auch in England und Frankreich, in allen Fällen, bei denen Einwirkungen
elektrischer Ströme auf den menschlichen Körper von Erfolg seyn können,
angewendet werden, und die sich durch Zweckmäßigkeit, einfache Behandlung,
leichte Tragbarkeit, Solidität und Billigkeit gegen alle bis jetzt in diesem
Gebiete erschienenen Apparate besonders auszeichnen, sind durch den Unter-
zeichneten zu beziehen.

Preislisten und Gebrauchsanweisungen werden unentgeltlich ausgegeben
und auf frankirte Briefe versendet.

Weit entfernt, unsere Apparate als Universalmittel anpreisen zu wol-
len, empfehlen wir vielmehr deren Anwendung unter dem verständigen Rathe
des Hausarztes.

Von den zahlreichen Leiden, gegen welche unsere Apparate nach bereits
gemachten Erfahrungen mit dem besten Erfolge angewendet wurden, nennen
wir besonders

Nervenschmerzen, Kopf-, Zahn- und Ohrenschmerzen, rheu-
matische Leiden der verschiedenen Körpertheile, der Schultern,
Arme, des Rückens ic., verschiedene krankhafte Ablagerun-
gen, verschiedene Formen von Lähmungen, Lähmung der
Augenlieder, der Gesichtsnerven, der Arme ic., verschiedene
Formen von Augenschwäche, Schwerhörigkeit, Lähmungen
in Folge der Bleikolik ic. ic.

Unsere Ketten mit Rotationsmaschine in Taschenformat und mit ver-
schiedenen kleinen Instrumenten zu Behandlung von speziellen Leiden sind
besonders auch den Herren Aerzten zu empfehlen, da vermittelst derselben
Alles erreicht werden kann, was zu physiologischen Zwecken nöthig ist, und
dadurch kostspielige größere Apparate erspart werden, deren Anwendung in
vielen Fällen sehr schwierig, manchmal ganz unmöglich ist. In den meisten
Krankheitsfällen ist nach bisherigen Erfahrungen ein milder andauernder
elektrischer Strom von günstigerem Erfolg, als momentane heftige Stro-
mungen, und vermittelst unserer größeren Ketten, zum Anlegen an den
Körper, so wie mit denen mit der Rotationsmaschine kann ein ganz milder
elektrischer Strom erreicht werden, so wie bei Anwendung derselben nach
unserer Gebrauchsanweisung deren Leistung bis zu einem sehr starken, süß-
baren und andauernden Strom gesteigert werden kann.

Wir erlauben uns noch, zu bemerken, daß wir Ketten zum Anlegen
an den Körper von 5 bis zu 30 Elementen oder Gliedern von 1 fl. bis
6 fl. 36 kr. liefern, und daß für Erwachsene diejenigen von 25 Elementen
5 fl. 30 kr. die am meisten begehrt und für die meisten vorkommenden
Fälle die zweckmäßigsten sind. Im Uebrigen beziehen wir uns auf unsere
von der Königl. Medizinalbehörde geprüfte Gebrauchsanweisung.

Aufträge besorgt in Nagold G. Zaiser.

N a g o l d.

Tapeten und Mouleaux

aus der berühmten Fabrik des Herrn Adolph Schill in Stuttgart sind
zu beziehen und Musterfarben einzusehen bei Sattler Kohler und in der
Buchhandlung von G. Zaiser.

Redigirt, gedruckt und verglegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.